KOMMUNIKATION AM GOETHEANUM

Goetheanum, Dornach, Schweiz, 8. Juli 2020

**«Verwandlung ist in allen Lebensfeldern gefordert»**

**Neuer Fokus für erstes Trimester im Studienjahr 2020/21 am Goetheanum**

**Das Studienangebot am Goetheanum greift die aktuellen Lebensbedingungen auf. Im ersten Trimester des Studienjahres 2020/21 ‹Metamorphosis› geht es darum, einen aktiven Umgang mit unsicheren Situationen zu finden – durch ‹Selbstverwandlung›, basierend auf Beziehungsaufbau und Bezug zur Wirklichkeit.**

«Verwandlung ist in allen Lebensfeldern gefordert», beschreibt Constanza Kaliks vom Kollegium Studium und Weiterbildung am Goetheanum die Aufgabenstellung nicht nur angesichts von Sars-CoV-2. Verwandlung, eine Metamorphose geht von etwas Bestehendem aus und auf etwas zu, was man noch nicht unbedingt kennt, was sich womöglich erst durch das Daraufzugehen bildet. Die Auseinandersetzung mit den Erfahrungen auf diesem Weg verändern den Menschen und die Welt.

Die gegenwärtige Phase der Unsicherheit ist herausfordernd. Sie anzunehmen und zu gestalten, ist die Haltung des Kollegiums. Mit dem ersten Trimester antwortet es auf die Frage, wie man einen Umgang mit unsicheren Lebenssituationen üben kann: durch Bereitschaft für Entwicklung, Beobachtung und Einsatz. Ausgangspunkt dafür ist das, was wahrnehmbar ist, die Natur mit ihren Jahreszeiten, der Mitmensch oder Kulturzeugnisse. Durch sie kann man sich mit einer Wirklichkeit verbinden, die außerhalb des unmittelbaren eigenen Einflusses liegt.

Die Wahrnehmung des anderen sowie die des eigenen Seins – etwa im Blick auf Biografien – macht auf die Wirksamkeit des eigenen Mit-Tuns aufmerksam. «In der Art, wie wir uns zueinander und zur Sache stellen, lernen wir Partizipation. Aus der Auseinandersetzung damit resultiert persönliche Verwandlung», ist die Erfahrung von Robin Schmidt, Erwachsenenbildner und Dozent beim Studienangebot am Goetheanum. Matthias Rang zeigt als Co-Leiter der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum auf, wie dabei Methoden des Goetheanismus wegweisend sein können. Zusätzlich zur Beobachtung und ihrer gedanklichen Durchdringung ist Verwandlung auch im künstlerischen Tun erübbar, durch das einem Impuls ein sichtbarer Ausdruck verliehen wird. Die längerfristige Auseinandersetzung führt zum Fähigkeitserwerb, der Grundlage dafür ist, die Handlungsfähigkeit in unsicheren Situationen zu erweitern.

(2185 Zeichen/SJ)

**Trimester ‹Metamorphosis. Paths of Participation›** (auf Englisch)   
5 October to 18 December 2020 **Web** studium-goetheanum.org/english-studies

**Ansprechpartnerin** Edda Nehmiz, study@goetheanum.org